



Andrea Wiesli studierte Klavier bei Yukio Oya (München), Galina Vracheva und Konstantin Scherbakov an der Musikhochschule Zürich und erlangte sowohl das Lehr- wie auch das Konzertdiplom «mit Auszeichnung». Weiterführende Impulse gaben ihr Meisterkurse bei Rudolf Buchbinder, Paul Badura-Skoda, Robert Levin und Christian Favre. Als Solistin trat sie mit verschiedenen Orchestern in Europa auf. 2021 gastierte sie im ukrainischen Lemberg mit dem Lviv National Philharmonic Orchestra und Klavierkonzerten von Hermann Goetz und Hermann von Glenck. 2019 brachte sie mit dem Libanese Philharmonic Orchestra das Klavierkonzert von Clara Schumann in Beirut zur Aufführung. 2017 war sie mit dem Schweizer Jugend-Sinfonie-Orchester und dem Klavierkonzert von Volkmar Andreae in Italien und in der Schweiz zu hören. Neben ihrer solistischen Tätigkeit ist Andrea Wiesli auch eine begeisterte Kammermusikerin und Liedbegleiterin. Mit dem Trio Fontane (Noëlle Gruebler, Violine, Jonas Kreienbühl, Violoncello) wurde sie am Kammermusikwettbewerb des Migros Kulturprozent 2007 als bestes Klaviertrio ausgezeichnet. Seither übt das Trio eine regelmässige Konzerttätigkeit im In- und Ausland aus (u.a. 2017 mit dem Tripelkonzert von Ludwig van Beethoven und dem Sinfonie-Orchester Gelterkinden). Radioübertragungen auf SWR2, Radio SRF 2 und Espace2 sowie mehrere CD-Einspielungen dokumentieren das künstlerische Schaffen des Trios. Weitere Informationen unter www.triofontane.ch, www.andreawiesli.ch.



Ueli Gisi, emeritierter Biologe, war als Forscher in der Privatwirtschaft und als a.o. Professor an der Universität Basel tätig. Er engagierte sich während 24 Jahren als Amateurflötist im Sinfonie-Orchester Gelterkinden und von 2009 bis 2019 als dessen organisatorischer Leiter. Heute ist er vor allem als Kulturvermittler und Verfasser musikhistorischer Arbeiten, u.a. zu Carl Spitteler und Joachim Raff tätig. Weitere Informationen unter www.arlewe.ch.

Jubiläumsabend Joachim Raff

Zum
200. Geburtstag
des Schweizer
Komponisten

Jeanne Pascale Künzli
Sopran
Felix Rienth
Tenor
Andrea Wiesli
Klavier
Ueli Gisi
Moderation

Eintritt
Fr. 25.-
Abendkasse

Freitag, 24. Juni 2022, 20 Uhr
ALW Archiv Wenslingen
Mittwoch, 29. Juni 2022, 20 Uhr
Martinshof-Saal Liestal



Jeanne Pascale Künzli ist in Liestal geboren und aufgewachsen. Nach dem Gymnasium entschloss sie sich zu einem Gesangsstudium, welches sie in Basel, Zürich und am Salzburger Mozarteum erfolgreich abschloss. Als freischaffende Sopranistin ist Jeanne Pascale an vielen Schweizer Bühnen in Opern-, Operetten- und Musical-Rollen und auch in Kirchenkonzerten zu hören. 1987 gründete sie den Pop- und Gospelchor «Farnsburg Singers», den sie 17 Jahre leitete. Ihr vielfältiges Wirkungsfeld führt die Künstlerin regelmässig mit renommierten Musikern zusammen (u.a. Rainer Altdorfer, Thomas Moekel, Edda Moser, Kent Nagano, Andres Joho) (weitere Details unter www.jeannepascale.ch).

Im Jahr 2010 gründete sie in Liestal die Konzertreihe «Stimmband Konzerte» (www.stimmbandkonzerte.ch). Sie ist Intendantin und OK Präsidentin der Fricktaler Bühne (www.fricktalerbuehne.ch). Sie bestritt 2019 in 4 Aufführungen in Wenslingen, Reinach, Liestal und Luzern den Liederabend «Carl Spitteler – 100 Jahre Literatur-Nobelpreis».



Felix Rienth erhielt seine erste stimmliche Ausbildung in der Knabenkantorei Basel und debütierte in Mozarts «Zauberflöte» als «Erster Knabe» am Theater Basel. Sein Gesangsstudium bei Heidi Wölnerhanssen in Basel schloss er mit dem Operndiplom am «Schweizer Opernstudio» der HdK Bern ab. Seither wird Felix Rienth als Tenor in der Schweiz und in ganz Europa engagiert. So wirkte er unter namhaften Dirigenten in grossen Musikhäusern Europas mit in Bachs «Johannes-Passion» (unter Frans Brüggen), in Mendelssohns «Elias» und «Lobgesang», in Mozarts «Requiem» und in Schubert-Messen. Die z.T. prämierten, über 25 CDs bei internationalen Labels dokumentieren sein grosses Repertoire. 2012 erfolgte mit Marins Barockliedern «Tonos humanos» die Auszeichnung zur Referenzaufnahme von «Klassik heute» (München). Felix Rienth trat 2019 als Solist auf in den «Carl Spitteler Jubiläumskonzerten» des Sinfonie-Orchesters Gelterkinden in Liestal und Gelterkinden. Weitere Details unter www.felixrienth.com.

Programm: Kompositionen von Joachim Raff

Notturmo d'après une Romance de François Liszt, op. 39 (1847)

Einführung zu Joachim Raff (1822-1882)

Drei frühe Lieder aus op. 47 und WoO 21

1. Serenade (Ständchen) WoO 21
2. Glückselig op. 47, Nr. 2
3. Das Ideal op. 47, Nr. 3

Vier frühe Lieder aus op. 49, op. 51, op. 53

4. Stille Liebe op. 49, Nr. 1
 5. Sternenfriede op. 49, Nr. 3
 6. Abendfeier in Venedig (Ave Maria) op. 51, Nr. 4
 7. Dir zum Andenken op.53, Nr. 2
-

4 Lieder aus op. 98 (Sanges-Frühling), op. 173 (8 Gesänge) und WoO 56C

8. Immer bei dir (op. 98, Nr. 9)
 9. Traumlied (WoO 56C)
 10. Schön Elschen (op. 98, Nr. 29)
 11. Sei still (op. 173, Nr. 8)
-

Zwischentext zu Joachim Raff

Vier späte Lieder aus dem Zyklus Blumensprache op. 191, Nr. 1-4

12. Widmung
13. Veilchen
14. Himmelsschlüssel
15. Vergissmeinnicht

Fünf Duette aus Zweistimmige Gesänge op. 114

16. Die Kapelle (Nr. 1)
 17. Frühlingsmorgen (Nr. 2)
 18. Ich bin dein, du bist mein (Nr. 5)
 19. Vergissmeinnicht (Nr. 8)
 20. Vögleins Frage (Nr. 9)
-